

Die Mittheilungen unsers Coll. Schmidt-Giessen über Schwierigkeiten, mit denen der Verein zu kämpfen hat, sind nicht erfreulich, aber erklärlich. In aussergewöhnlich kurzer Zeit ist in den Städten Giessen, Marburg, Wetzlar und Umgebung ein an Zahl starker Verein entstanden, dessen Elemente erst mit einander verbunden sein wollen. Dazu gehört Zeit, Ausdauer und Geschick. Dass es dem verehrten Collegen an letzterem nicht fehlt, hat er genügend bewiesen; was wir dringend wünschen, ist die Unterstützung gleichgesinnter Collegen in Marburg und Wetzlar, denn ganz unmöglich ist es, dass der Vorsitzende in Giessen allein einer solchen Aufgabe gewachsen sein kann, wie die Geschäfte eines zahlreichen und weit verzweigten Vereins es erfordern. Auch hier wird der nächste Rhein-Maingautag, vor allem aber der Verbandstag in Stuttgart, heilsame Dienste leisten.

Zur Bügelfrage äussert sich Coll. Elsass-Wiesbaden dahin, dass die Anschauungen unsrer Kreise klar und nett niedergelegt seien in den Verhandlungen des Berliner Verbandstages und giebt er sich der Hoffnung hin, dass das Reichsgericht unsre Interessen besser wahrnehmen werde. Bei dieser Gelegenheit wollen wir nicht versäumen, die uns nachträglich gewordene Kunde, dass der verehrte Colleague am 1. Mai sein 25jähriges Geschäftsjubiläum gefeiert habe, weiter bekannt zu geben und sind wir überzeugt, dass die noch spät eingehenden Glückwünsche so herzliche Aufnahme finden werden, wie sie treu gemeint sind.

Der Vorsitzende des Vereins München, Coll. Gebhart, wünscht über die dem nächsten Verbandstage zu unterbreitenden Vorlagen unterrichtet zu sein. Wir verweisen auf die Andeutungen, welche die Kundgebung in unsrer Nr. 9 enthielt und sind der Meinung, dass die bezeichneten Themata nicht gründlich genug in den noch statthabenden Zusammenkünften verhandelt werden können. Die Organisation des Handwerks und das Lehrlingswesen sind von weittragender Bedeutung und dürfen wir uns vielleicht der Hoffnung hingeben, dass es unserm Coll. Lauxmann-Stuttgart möglich sein wird, eine Autorität auf diesem Gebiete, Herrn Professor Dr. Huber, für eine Theilnahme an unsern Berathungen zu gewinnen.

Als nachahmenswerth empfehlen wir folgendes Vorgehen des Vereins Halle mittels der Lokalpresse.

#### Bekanntmachung.

Der Bezirksverein Halle a. S. des Deutschen Uhrmacher-Verbandes gestattet sich, Eltern und Vormünder aufmerksam zu machen, dass Lehrlingen, welche die Uhrmacherkunst erlernen wollen, Gelegenheit geboten wird, bei unterzeichneten Mitgliedern des Verbandes die hiesige Fachschule zu besuchen und am Ende der Lehrzeit sich einer Prüfung zu unterziehen. Mit Zeugnissen des Central-Verbandes versehen, finden dieselben leichter und bessere Stellungen.

Der Verein der Uhrmacher Halle a. S. und Umgegend:

F. May, Vorsitzender.

R. Brömme, H. Döring, R. Gröst, C. Ketscher, R. Koch, A. Krabel, M. Lössner, T. Maseberg, A. Mennicke, G. Remus, O. Pasemann, E. Pönitzsch, W. Preusser, E. Pröhl, H. Schindler, A. Steinbeiss, G. Uhlig, O. Wilke, Halle a. S.; C. Franz, Giebichenstein; G. Jaenicke, Döllnitz; F. Adlung, C. Bohmeyer, Cönnern; P. Hoffmann, G. Rietz, Merseburg; P. Kuntze, Delitzsch; E. Mertig, Hettstedt.

Die Wirkung dieser Bekanntmachung hat sich nachweisbar in der Art herausgestellt, dass der Abschluss eines Lehrvertrages beanstandet worden, als die Zugehörigkeit des Collegen, welchem der junge Mann zur Ausbildung übergeben werden sollte, zum Verein Halle nicht nachgewiesen werden konnte. Es mag bei dieser Gelegenheit noch erwähnt werden, dass Coll. May in der Lage ist, aus seinem reichen Wissen die Vereinsversammlungen interessant zu gestalten, eine Thatsache, welche in den Vereinsberichten, die wir aus Halle erhielten, wiederholt Ausdruck gefunden.

### Vereinsnachrichten.

#### Uhrmacher-Innung in Dresden.

Am 30. April hielt die Uhrmacher-Innung in Dresden ihr diesjähriges Osterquartal im Restaurant „Deutscher Herold“ ab. Die Sitzung wurde durch Herrn Obermeister Ecke Abends 8 Uhr 30 Min. eröffnet. Zunächst dankte

derselbe den anwesenden Mitgliedern für ihr Erscheinen und konstatierte, dass die Versammlung legal einberufen worden sei. Hierauf wurden zwei neue aufgenommene Mitglieder, Herr E. Pfeiffer und Herr M. Levin vorgestellt. Darauf wurden sieben Lehrlinge los- und zu Gehilfen gesprochen; es waren dies 1. Curt Oertel, 2. Johannes Städter, 3. Woldemar Rudolph, 4. Fritz Tuchsheerer, 5. Max Göpfert, 6. Paul Wahl und 7. Heinrich Klingst, welche folgende Censuren erhielten: 1b, 2, 2a, 1b, 2, 2b und 2. In warmen Worten ermahnte Herr Ecke die jungen Gehilfen, immer noch weiter zu lernen und vorwärts zu streben, damit sie dereinst sich als tüchtige Meister einen eigenen Herd gründen könnten. Die Prüfungsarbeiten der losgesprochenen Lehrlinge bestanden bei 1 bis 5 und 7 in der Anfertigung eines Federhauses mit Federstift und Stellung aus Rohmaterial und der Repassage einer geringen viersteinigen Cylinderuhr und bei Nr. 6 in dem Eindrehen eines Laufwerkes vom Minutenrad an, mit langem Sekundenzapfen und Nachschenkeln der Räder, sowie ebenfalls der Repassage einer geringen viersteinigen Cylinderuhr. Ueber das Examen der Uhrmacherschule in Glashütte berichtet der als Vertreter der Innung entsandte Schriftführer Schmidt. Des Weiteren gab Herr Obermeister Ecke Bericht über das verflossene Innungsjahr, Herr Stuckart den Bericht über die Thätigkeit der Lehrlings-Prüfungskommission und Herr Pleissner Bericht über die beiden Innungskassen, wobei derselbe mittheilte, dass das Vermögen der Innung 324 Mk. und das der Sterbekasse 1919 Mk. beträgt.

Wie alljährlich, so hatte auch jetzt Ergänzungswahl des Vorstandes stattzufinden und wurde an Stelle des ausscheidenden Obermeisters Herrn Ecke, welcher eine Wiederwahl ablehnte, der erste Schriftführer, Herr Schmidt, gewählt, während der bisherige Stellvertreter des Obermeisters, Herr Ackermann, wieder gewählt wurde. Durch die Wahl des ersten Schriftführers als Obermeister macht sich die Wahl eines ersten Schriftführers nöthig und wird Herr Weisse jun. mit diesem Amte betraut. Hierauf dankt Herr Pleissner dem scheidenden Obermeister Herrn Ecke für seine langjährige treue und gute Amtsführung und bittet die anwesenden Herren sich zum Zeichen des Dankes von ihren Sitzen zu erheben, was allseitig geschieht. Die Prüfungskommission für Lehrlingswesen, welche alljährlich neu gewählt wird, wurde auf Antrag des Herrn Danneberg per Akklamation wiedergewählt; es sind dies die Herren Morgeneyer, Stuckart, Ruoff und Herr Neumann als Ersatzmann.

Bei den Prüfungen der Lehrlingsarbeiten werden laut Statuten auch Gehilfen von Innungsmeistern hinzugezogen und geschieht deren Wahl durch die Prüfungskommission für jede Sitzung derselben aufs Neue.

Zum letzten Punkt der Tagesordnung: Anträge aus der Versammlung, stellt Herr Pfeiffer den Antrag: „Die Gehilfenstücke möchten von den jungen zu prüfenden Leuten nicht beim Lehrmeister, sondern in fremder Werkstatt angefertigt werden.“ Dieser Antrag wird hinreichend besprochen und alsdann mit 13 Stimmen abgelehnt, während der Antrag des Herrn Weisse jun.: „Die Fachbibliothek gegen Feuersgefahr zu versichern“, einstimmig angenommen wurde. Nachdem die reichhaltige Tagesordnung erledigt war, wurde die Versammlung gegen 12 Uhr geschlossen. E. Schmidt.

#### Uhrmacher-Verein Giessen und Umgegend.

Unsere diesjährige ordentliche Hauptversammlung findet Sonntag, den 27. Mai, Nachmittags 2 Uhr im Hotel Schütz in Giessen mit folgender Tagesordnung statt:

1. Vorlesung und Genehmigung des Protokolles der letzten Hauptversammlung; 2. Bericht über das letzte Vereinsjahr; 3. Rechnungsablage, Wahl zweier Revisoren und Entlastung des Kassirers; 4. Wahl des Vorstandes und des Prüfungsausschusses; 5. Wahl der Delegirten für den Gautag in Coblenz, sowie den Verbandstag in Stuttgart und Bewilligung von Diäten; 6. Bestimmung von Ort und Zeit der Herbstversammlung; 7. Anträge und Wünsche aus der Versammlung.

Wir laden unsere Vereinsmitglieder zu recht zahlreicher Bethheiligung an dieser Versammlung ein und verbleiben mit collegialischem Gruss

Giessen, den 26. April 1894.

Der Vorstand

i. A.: Otto Schmidt, z. Z. Vors.

#### Verein Magdeburg und Umgegend.

Gestatten Sie über die Hauptversammlung, die unser Verein zum 27. Febr. nach Magdeburg, in Grützmacher's Hotel einberufen hatte, folgendes zu berichten: Nachdem  $\frac{1}{2}$  12 Uhr Coll. Baumeister, unser lieber Ehrenpräsident, in seiner liebenswürdigen, feinen Weise die sehr gut besuchte Versammlung begrüsst, übermittelt Coll. Baumgarten im Anschluss an seinen Dank für die dem Centralvorstande gewordene Einladung die herzlichsten Grüsse des Letzteren.

Der Vorsitzende, Coll. Ernst Meyer-Magdeburg-Sudenburg, erstattet den Bericht über die Thätigkeit des Vereins während des letzten Vereinsjahres.

Im verflossenen Jahre haben wir zwei Hauptversammlungen abgehalten, eine in Magdeburg am 16. Febr., an welcher 58 Collegen und eine in Stendal am 16. Juli, an welcher 21 Collegen Theil nahmen. Die Magdeburger Collegen versammelten sich 15 Mal unter Anwesenheit von 152 Mitgliedern, sodass durchschnittlich 10,13 erschienen waren. Ausserdem fanden zwei Vorstandssitzungen statt. Unsere ungünstige Geschäftslage hat uns viel beschäftigt und u. A. auch veranlasst, gegen einen Reklamehelden klagend vorzugehen. De Bescheid des Herrn Ersten Staatsanwaltes ist durch unser Journal\*) bekannt.

\*) Ausführlichen Bericht siehe im „Allgem. Journal der Uhrmacherkunst“ Nr. 2 dieses Jahrg., S. 33 und 34.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Hierzu 4 Beilagen.

Dieser Nummer liegt ein Prospekt von Carl Fr. Reichelt, Patent-Anwalt, Berlin NW. bei.